

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit für Massnahmen zur zivilen Konfliktbearbeitung und Menschenrechtsförderung

vom 17. Dezember 2003

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹
und Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 2003² über Massnahmen
zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 23. Oktober 2002³,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Für die zivile Konfliktbearbeitung und Menschenrechtsförderung wird ein Rahmenkredit von 220 Millionen Franken für eine Mindestdauer von vier Jahren bewilligt. Die Kreditperiode beginnt am 1. Januar 2004.

² Die jährlichen Zahlungskredite werden in den Voranschlag aufgenommen.

Art. 2

Zu Lasten der Kreditrubrik 201.3600.149 kann externes Personal finanziert werden, das für die Durchführung der Massnahmen zur zivilen Konfliktbearbeitung und Menschenrechtsförderung erforderlich ist.

Art. 3

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 16. Dezember 2003

Der Präsident: Max Binder
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 17. Dezember 2003

Der Präsident: Fritz Schiesser
Der Sekretär: Christoph Lanz

¹ SR 101
² SR 193.9; AS 2004 2157
³ BBl 2002 7975

